

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/050(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 14.01.2014	Altes Rathaus, Beimszimmer	17:00Uhr	18:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2013 erfolgt in der nächsten Sitzung
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“ A0073/13
 - 5.1.1 Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“ S0167/13

- 6 Stand des Netzwerkes Mädchen- und Jungenarbeit in Magdeburg
- 7 aktueller Stand Gender Budgeting in der Landeshauptstadt Magdeburg in Bezug auf die DS0031/07
- 8 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Müller, Oliver

Mitglieder des Gremiums

Meyer, Steffi

Häusler, Gerhard

Meinecke, Walter

Vertreter

Danicke, Martin

Sachkundige Einwohner/innen

Fund, Claudia

Hausmann, Christian

Geschäftsführung

Ponitka, Heike

Abwesend

Ansorge, Jens

Giefers, Thorsten

Schoof, Natalie

Sperling, Petra

Tybora, Jacqueline

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Müller**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2013 erfolgt in der nächsten Sitzung

Die Genehmigung der Niederschrift erfolgt in der nächsten Sitzung.

4. Öffentliche Sprechstunde

Zur öffentlichen Sprechstunde ist **Frau Rüegg** als Vertreterin des Politischen Runden Tisches der Frauen in Magdeburg erschienen. Sie erkundigt sich, wie es mit dem 2. Arbeitsmarkt in Magdeburg, der besonders für Projektarbeit im Bereich der sozialen Angebote und MigrantInnenarbeit wichtig ist, weiter gehen soll. Der Politische Runde Tisch der Frauen hatte sich zu diesem Thema auch schon in 2013 schriftlich an die Bundesagentur für Arbeit, das Jobcenter MD und den Oberbürgermeister gewandt. Es fand auch ein Gespräch bei **Herrn Dr. Trümper** im Dez. 2013 dazu mit den Sprecherinnen des Gremiums statt. Die Vereine und engagierten Bürgerinnen haben große Bedenken, dass bei Kürzungen der AGH die Angebote im sozialen Bereich stark gekürzt werden müssen.

Herr Müller verweist auf die hierzu bereits wiederholt geführten Diskussionen im FuG-Ausschuss sowie auch im Stadtrat in 2013 und führt aus, die vorgebrachten Bedenken grundsätzlich zu teilen und dass eventuell die Stadt prüfen muss, welche Stellen und Projekte, die zum Teil schon über viele Jahre laufen, ihr so besonders wichtig sind, dass sie dann zu dem Schluss kommen müsste, sie auch selbst finanzieren zu wollen, was selbstverständlich im Kontext des Haushaltes schwierig ist. Fakt ist, dass der Einfluss des Stadtrates auf das Jobcenter der LH MD mehr als gering ist, worüber auch der Beirat nicht hinwegtäuschen kann und die Bundesagentur für Arbeit bedauerlicherweise am längeren Hebel sitzt.

Frau Borris, Alin/Sozialamt, erklärt, dass schon seit längerer Zeit diskutiert wird, welche Arbeitsgelegenheiten besonders wichtig sind und erhalten werden müssten. Es wurde bereits eine Prioritätenliste erstellt, mit Projekten, die vorrangig weiter finanziert werden sollen.

Es wird ausführlich darüber diskutiert, welche Wichtigkeit der 2. Arbeitsmarkt in der Stadt hat, insbes. die Notwendigkeit der Gesellschaften AQB und GISE und die dringend notwendigen Alternativen zum jetzigen Sachstand.

5. Anträge

5.1. Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“ A0073/13

Frau Borris, amtierende AL Jugendamt, bringt kurz die Stellungnahme ein.

Sie erklärt, dass die finanziellen Mittel in Höhe von 313.313 € in den investiven Haushalt des Jugendamtes eingestellt wurden. Die Mittel sollen nach Vorstellung der Verwaltung in den Versorgungsbereich Leipziger Straße für eine Kinder- und Jugendeinrichtung eingesetzt werden. Im Moment wird geprüft, welches Gebäude bzw. Grundstück dafür geeignet ist. Auf Nachfrage von **Stadtrat Müller** versichert sie, zuvor in einer gesonderten Drucksache hierzu den Stadtrat beschließen zu lassen.

Antrag: **5-0-0**

5.1.1. Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“ S0167/13

Stellungnahme: zur Kenntnis genommen

6. Stand des Netzwerkes Mädchen- und Jungenarbeit in Magdeburg

Frau Diestelberg, Amt für Gleichstellungsfragen, verteilt an alle eine Übersicht über die Mädchen- und Jungenarbeit in der Stadt Magdeburg und stellt diese vor. Die Übersicht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Anwesenden diskutieren noch kurz über das Thema.

7. aktueller Stand Gender Budgeting in der Landeshauptstadt Magdeburg in Bezug auf die DS0031/07

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, stellt das Thema an Hand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Anschließend erfolgt eine Diskussion zum Thema. **Frau Ponitka**, Gleichstellungsbeauftragte, wird den FuG weiterhin über die Umsetzung von Gender Budgeting informieren.

8. Verschiedenes

Es wird kein Redebedarf angezeigt.

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

9. Verschiedenes

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in